

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.03.2025	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Eröffnungstermin

Datum 27.03.2025	Uhrzeit 00:00
------------------	---------------

Ort

Raum

Bindefrist endet am	25.04.2025
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21011-D3-0001 Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.**TRUKFT HANSE-KASERNE**

Vergabenummer Leistung

25A0056R erweiterte Rohbauarbeiten**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o.IHK
- Erklärung Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21011-D3-0001	Baumaßnahme: Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.
Vergabenummer: 25A0056R	Leistung: erweiterte Rohbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0056R	
Baumaßnahme Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung erweiterte Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0056R
---------------	----------

Baumaßnahme

Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.**TRUKFT HANSE-KASERNE**

Leistung

erweiterte Rohbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.06.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.10.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	25A0056R	
Baumaßnahme Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung erweiterte Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Gewerk

Erweiterte Rohbauarbeiten

Vorbemerkungen

1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Instandsetzung der Marinemesse im Gebäude 6 sowie der Neugestaltung der Außenanlagen in der Hanse-Kaserne Rostock.

Das Gebäude wurde in den 30er Jahren in Massivbauweise (Mauerwerk) zweigeschossig und unterkellert mit Dachgeschoss in den Außenmaßen 51 x 16 m errichtet.

Die Fassade des Gebäudes ist eine Lochfassade mit Wärmeverbundsystem.

Das gewalmte Dach besteht aus einem Dachstuhl aus Holz mit Biberschwanzeindeckung.

Im Gebäude 6 sind untergebracht :

- die Marinemesse mit Küchenbereich, Lagern, Speisesälen und Sozialräumen
- Büroräume
- Sanitärräume
- Lagerräume
- Technikräume
- die Lüfterzentrale im Dachgeschoss

Das Gebäude bleibt während der Baumaßnahme teilgenutzt. Dieses ist zu beachten.

Der Zugang zur Baustelle Marinemesse erfolgt ausschließlich über den Giebeleingang Ost und das dortige Treppenhaus.

Im OG ist erschütterungssensible Technik in Nutzung. Deshalb sind alle Arbeiten so erschütterungsfrei wie möglich auszuführen und die Ausführungszeiten sind über die Bauleitung mit dem betreffenden Nutzer abzustimmen.

Die Baumaßnahme erstreckt sich auf das KG bis zum DG und umfasst im Einzelnen folgende Hauptleistungen:

- Abbrucharbeiten (incl. Schadstoffsanierung)
- Austausch der Küchengeräte incl. Erneuerung der Medienanschlüsse
- Erneuerung der Lüftungsanlage im DG incl. Deckenauswechselungen u.a. Einbau von Stahlträgern zur Schaffung der erforderlichen Durchbruchgrößen in den Ziegel-Hohlkörper Decken unter Beachtung der Brandschutzanforderungen
- Instandsetzung des Küchenbereiches mit Erneuerung Fußboden, Wandbeläge, Innentüren, abgehängte Decken
- Einbau einer Kühl-, Tiefkühlzelle im EG
- Brandschutzmaßnahmen gemäß Brandschutzkonzept
- Schaffung einen Außenbereiches zwischen Gebäude 5 und 6
- Neubau einer Außentreppe begehbar vom Tresen- und Speisesaalbereich mit Sichtschutzwand
- Schaffung von 2 Außenzugängen für den neuen Terrassenbereich
- Abflachung der Kellerrampe am Ostgiebel

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet im Außenbereich die Herstellung eines Rampenzugangs zum Kellergeschoss im Bereich eines vorhandenen Kellerabgangs incl. Rückbau der Bestands-Rampe.

Im Bereich des geplanten neuen Außenzugangs zum Speisesaal ist eine Beton-Sichtschutzwand zu errichten. Im Innenbereich sind jeweils in der Rippendecke über EG und über OG Deckendurchbrüche zu vergrößern. Dazu sind von Außenwand zu Flurwand jeweils 2 Stahlträger zu verlegen, die als Auflager für die eigentlichen Abfangträger dienen. Im Küchenbereich sind ein Geräte-Betonblock und für neue Trockenbauwände Mauerwerks-Aufstellsockel bis 15cm über Fußbodenniveau herzustellen.

Nach dem bauseitigen Rückbau der Wandfliesen sind die Wände neu zu verputzen. Im KG ist im Bereich von einem Feuchteschaden ein Sanierputzsystem aufzubringen. Die Giebelwand ist ab OK Fundament bis 30cm über Rampenhochpunkt südlich des Kellereingangs neu abzudichten, zu dämmen und zu verputzen.

Die vorhandene WDVS-Fassade ist im Bereich der beiden neuen Außentüren anzuarbeiten.

2. Sicherheitsvorschriften:

Die Hanse-Kaserne Rostock ist eine militärische Liegenschaft und ein Sicherheitsbereich. Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache Kopernikusstraße.

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidshchan (Republik Aserbaidshchan),
5. Belarus (Republik Belarus), 6. China (Volksrepublik China),
ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Hongkong,
ab 10.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak),
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),

19. Russische Föderation,

20. Sudan (Republik Sudan),

21. Syrien (Arabische Republik Syrien),

22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),

23. Turkmenistan,

24. Ukraine,

25. Usbekistan (Republik Usbekistan),

26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot.

Eine Fotografiererlaubnis ist über den Kasernenkommandanten rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben.

Die Ausstellung der Berechtigungskarten/- ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen.

Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

3. Baustellenvorschriften

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass.

An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Örtliche Verhältnisse

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Bauzaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen bzw. Veränderungen in der Umzäunung ist untersagt.

Zufahrten zum Küchenbereich von Gebäude 5 für Anlieferungen etc. sind grundsätzlich frei zu halten.

Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt.

Abnahme, Prüfungen und Proben

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen.

Baustelleneinrichtung

Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle und die BE- und Lagerflächen sind auf dem BE-Plan verzeichnet.

Die eigene Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren. Sämtliche Kosten hierfür (wie für An- und Abtransport, Hubgeräte, Großgeräte, Kleingeräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen etc.) bis

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zur Beendigung der eigenen Leistung, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind hier einzukalkulieren. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren und vor Betreten zu warnen.

Baustellengelände

Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus

- SIGE -Plan / Baustellenordnung / Alarmplan
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher
- Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein.
- Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.
- Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.
- Ein Baustellen WC/Sanitärcontainer ist im Bereich vorhanden.
- Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.
- Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen.
- Das Formblatt 241 ist zu beachten.
- Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten.
- Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.
- 4. Bautageberichte
- Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.
- Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:
 - -Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
 - -tägliche Arbeitszeit vor Ort
 - -maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
 - -genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort)
 - -eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
 - -Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse
 - Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

1

Erdarbeiten

Vorbemerkung Erdarbeiten

Die Hanse-Kaserne ist im Kampfmittelkataster eingetragen. Das Gebäude 6 wurde

ca.1998 grundinstandgesetzt und die dazugehörigen Außenanlagen Straßen, Wege, Versorgungsleitungen erneuert.

Gemäß Kampfmittelverordnung M-V vom 01.07.2024 §5 Bodeneingreifende Maßnahmen

Nr. 3 besteht daher erst mal kein Handlungsbedarf.

Nach bisherigen Erfahrungen sind Einzelfunde trotzdem nicht auszuschließen. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei den Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition gefunden werden, sind aus Sicherheitsgründen die Arbeiten an der Fundstelle und in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der AG

zu informieren.

Der AN ist Abfallerzeuger. Das Formblatt 241 ist zu beachten.

Das auf der Baustelle anfallende überschüssige Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer auf eine Kippe seiner Wahl abzutransportieren. In die Preise sind die Transportkosten und Kippgebühren

einzurechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.38	1,200	m ³	_____	_____
	<p>Ausbau Kantstein, 2-reihig, Südseite</p> <p>Im Bereich des Fundamentes für die Sichtschutzwand auf der Südseite sind die Kantsteine des Traufstreifens im Baugrubenbereich für die Wiederverwendung auszubauen, zu säubern und im Bereich zu lagern.</p> <p>Die Kantsteine sind teilweise in 2 Reihen übereinander verlegt. Die Mengenangabe bezieht sich auf die tatsächlich ausgebaute Länge von Kantsteinen h=25cm.</p> <p>Ausbaulänge: 12m</p>			
1.39	18,000	m	_____	_____
	<p>Einbau Kantsteine, 2-reihig</p> <p>Gelagerte Rasenkantsteine nach Fertigstellung der Sichtschutzwand in Flucht mit dem angrenzenden Traufstreifen teilweise in 2 Reihen übereinander versetzen im Böschungsbereich.</p>			
1.40	18,000	m	_____	_____
	<p>Oberbodenabtrag, d=20cm</p> <p>Aufnehmen von Mutterboden im Bereich von Pflanzflächen. Der Aushub wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen.</p> <p>- lockere Lagerung, nicht schadstoffbelastet</p> <p>Abtragtiefe: i.M. 0,20m</p> <p>Bereich Fundament Sichtschutzwand und Aufstellplatte</p> <p>Kälteaggregate (angeschütteter Bereich)</p> <p>Ausführung jeweils in Gebäudenähe.</p> <p>Strauchrodung erfolgt bauseits</p>			
1.50	10,000	m ³	_____	_____
	<p>Suchschachtung, Fremdleitungen</p> <p>Boden für Suchschachtung von Fremdleitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauhöhe: 85cm		
		Abrechnung nach verdichteten Einbaumaßen		
		Die erreichte Verdichtung ist nachzuweisen und der Nachweis dem AG vorzulegen.		
1.130	15,000	m3	_____	_____
		Rampenhohlraum verfüllen, Betonrecycling 0-32		
		Lagenweiser Einbau von tragfähigem, frostsicherem Betonrecycling auf vorhandener und neuer Rampen- grundplatte als Unterbau für geneigte Rampenplatte.		
		Gefälle: 20%		
		incl. ausreichender lagenweiser Verdichtung.		
		Einbau: Betonrecycling 0-32		
		Verdichtung:103% einf. Proctordichte		
		Einbauhöhe: von 5 bis 60cm		
		Abrechnung nach verdichteten Einbaumaßen		
		Die erreichte Verdichtung ist nachzuweisen und der Nachweis dem AG vorzulegen.		
1.140	3,000	m3	_____	_____
		Fundamente hinterfüllen, gelagerter Boden		
		Hinterfüllen von Streifenfundamenten und Betonwand mit gelagertem Boden und verdichten.		
		Verdichtung auf 98% Proctordichte.		
		Verfüllhöhe bis 90 cm		
		Verfüllbreite bis ca.1m		
		Die erreichte Verdichtung ist nachzuweisen und der Nachweis dem AG vorzulegen.		
1.150	15,000	m3	_____	_____
		Betonwände hinterfüllen, Lieferboden, Kellerabgang		
		Betonwände am Kellerabgang profilgerecht und lagenweise hinterfüllen mit Lieferkies und verdichten.		
		Verdichten auf 98% Proctordichte.		
		Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung nach Baufortschritt durchzuführen.		
		Verfülltiefe bis 80cm		
		Verfüllung bis Unterkante Straßenbau		
		Die erreichte Verdichtung ist nachzuweisen und der Nachweis dem AG vorzulegen.		
	8,000	m3	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.160				
Betonwand hinterfüllen, Lieferboden, Ausgang Südseite				
Fundament für Sichtschutzwand überdecken und				
Wand profilgerecht und lagenweise hinterfüllen				
mit Lieferkies und verdichten.				
Verdichten auf 98% Proctordichte.				
Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung				
nach Baufortschritt durchzuführen.				
Verfülltiefe bis 60cm				
Verfüllbreite bis 140cm				
	25,000	m3	_____	_____
1.170				
Außenwand hinterfüllen bis UK Rampenplatte, Lieferboden				
Außenwand nach Abdichtung in gesonderter Position				
und Querbalken Rampenfuß profilgerecht hinterfüllen				
mit Lieferkies und verdichten.				
Verdichten auf 98% Proctordichte.				
Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung				
nach Baufortschritt durchzuführen.				
Einbau von Hand.				
Verfülltiefe: 30cm				
Verfüllung bis Unterkante SK Rampengrundplatte				
	1,500	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Abbrucharbeiten, Sicherungsmaßnahmen**

2.10 **Betonrampe incl. Stufenabgang**

Abbruch von Stahlbetonrampe mit Mittelstufengang

als Keller-Außenzugang:

- Beton-Begrenzungswand bleibt erhalten
 - WDVS an Gebäudewand wird in Teilbereichen bauseits zurückgebaut
 - sorgfältiges Arbeiten an beiden Längswänden ist einzukalkulieren
 - Austrittsfläche vor Kellerzugang bleibt erhalten; hier ist ein sauberer Begrenzungsschnitt zu setzen
 - Stärke Grundplatte Rampe: 16cm
 - zusätzliche Stärke links und rechts von Mittelstufen = 23cm
 - 8 Stufen zusätzliche Stärke von 5 bis 23cm
 - Stahl-Kantenschutzwinkel an Stufen
 - Breite der beidseitigen Rampenstreifen = 53cm
 - Breite Rampenabgang gesamt = 176cm
 - Höhendifferenz = 128cm
 - Abzubrechende Rampenlänge = 300cm
 - Rampenplatte hat Bewehrungsanschlüsse zur Grundplatte, die erhalten bleibt und Bewehrungsanschlüsse zur Querwand unter dem Rampenaustritt. Diese Wand wird in der Folgeposition abgebrochen.
- Incl. Entsorgung und Deponiegebühren.

2.20 6,000 m2 **Betonwand Rampe, d=25cm**

Stahlbetonwand als Auflagerquerwand der

vorhandenen Rampenplatte ausbauen:

- Bewehrungsanschlüsse zur Grundplatte des Kellerabgangs trennen
 - Anschluss zur Seitenwand Kellerabgang sauber trennen
 - Wandstärke = 25cm
 - Wandhöhe = 125cm
 - Wandbreite = 176cm
- Incl. Entsorgung und Deponiegebühren.

2.30 2,500 m2 **Sicherung Baugrube Rampe**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Nach Rückbau des Kellerabgangs und der Erdarbeiten für die Rampenverlängerung ist die Baugrube durch einen Bauzaun zu sichern. Die Zaunfelder sind fest miteinander zu verbinden.</p> <p>Für die eigenen Arbeiten zur Herstellung der neuen Rampenanlage ist in dieser Position das mehrfache Öffnen und Schließen der Baugrubensicherung zum Feierabend einzukalkulieren.</p> <p>Zaunlänge: bis 10m</p>		
2.40	1,000 psch	<p>Sicherung Kellerfenster, 1m/0,5m Schutz von Kellerfenstern vor mechanischer Beschädigung durch Erd-, Beton-, Abdichtungsarbeiten:</p> <p>Lieferung und Einpassen von druckfester Dämmung in die Fensteröffnung. Einbau ohne mechanische Befestigung an der Fassade bzw. innerhalb der Leibung.</p> <p>Fenstergröße: ca. 1m/0,5m</p>	_____	_____
2.50	8,000 Stck	<p>Sicherung Deckenöffnungen, OSB , bis 1m/1m Vor der Vergrößerung von Deckendurchbrüchen für Lüftungskanäle bauseitige Abdeckung von Deckenöffnungen im OG, DG ausbauen und entsorgen.</p> <p>Nach der Vergrößerung (in gesonderter Position) neue Abdeckung herstellen incl. unverschiebliche Befestigung.</p> <p>Vorh. Abdeckungsgröße: bis 0,7m/0,7m Neue Abdeckungsgröße: bis 1m/1m</p>	_____	_____
	2,000 Stck		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3		Mauerarbeiten		
3.10		Anlegen Meterriss Unveränderlichen offiziellen Meterstrich als fest vermarkte Höhenmarkierung aus Kunststoff, Farbe rot einmessen, anlegen und über die Gesamtbauteilzeit sichern, vorhalten, mechanisch befestigen.. Erdgeschoss 1,000 Stck		
3.20		Durchreiche zusetzen, d=36,5cm Wandöffnung mit Vollziegeln in Innenwand schließen. Die neuen Wandteile sind ausreichend mit dem vorhandenen Mauerwerk zu verbinden. Beidseitig bündig mit vorhandenem Mauerwerk herstellen. Alle Anschlussfugen ausmörteln. Material : KS 12/1,6 Mörtelgruppe : II Mauerdicke : 36,5cm Öffnung: ca. 0,8m/0,95m R 1.09.1 zu R 1.10		
3.30		1,000 Stck Türöffnung zusetzen, d=24cm, zeitlich versetzt Türöffnung mit Vollziegeln in Innenwand schließen. Die neuen Wandteile sind ausreichend mittels Ankerschienen mit dem vorhandenen Mauerwerk zu verbinden. Beidseitig bündig mit vorhandenem Mauerwerk herstellen. Alle Anschlussfugen ausmörteln. Material : KS 12/1,6 Mörtelgruppe : II Mauerdicke : 24cm Öffnung: ca. 1,1m/2,15m Die Arbeiten sind mit zeitlicher Unterbrechung zu den übrigen Mauerwerksarbeiten zu kalkulieren! Ausführung ca. Ende IV.Quartal 2025 Bauöffnung TH 1.OG zu R 2.06		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sockelbreite: 11,5cm		
		Sockelhöhe:35cm		
		Raum 1.06 Stichflur / 1.07 EG		
3.70	1,500	m2	_____	_____
		Beimauerung Lüftungskanäle, d=30cm		
		Nach bauseitiger Installation von Lüftungskanal		
		Öffnungen in Mauerwerks-Innenwänden mit		
		Mauerziegel / Beton schließen. Ausführung		
		beidseitig bündig mit vorhandenem Mauerwerk.		
		4-seitige Anarbeitung an Kanal.		
		Incl. Schalung.		
		Wandstärke: bis 30cm		
		Öffnung gesamt: ca. 1,2m / 0,6m		
		Kanalquerschnitt: ca. 0,8m/ 0,3m		
		Arbeitshöhe: bis 3,3m		
		Die Arbeiten sind mit zeitlicher Unterbrechung		
		zu den übrigen Mauerwerksarbeiten zu		
		kalkulieren!		
		Ausführung ca. Ende IV.Quartal 2025		
		R 1.09.2 zu Flur 1.06		
3.80	1,000	Stck	_____	_____
		Beimauerung Lüftungskanäle, d=50cm		
		Wie vor, jedoch Wandstärke 50cm.		
		Flur 1.06 zu Stichflur vor R 1.03		
3.90	1,000	Stck	_____	_____
		Öffnung in MW-IW schließen, d bis 36,5cm, bis 10cm/10cm		
		Nach bauseitigem Rückbau von Installationen		
		Öffnungen in Mauerwerks-Innenwänden mit		
		Mauerziegel / Beton schließen. Ausführung		
		beidseitig bündig mit vorhandenem Mauerwerk.		
		Wandstärke: bis 36,5cm		
		Öffnung: rund / eckig bis 10cm/10cm		
		Arbeitshöhe: bis 3,5m		
		Alle Geschosse		
3.100	40,000	Stck	_____	_____
		Öffnung in MW-IW schließen, d bis 36,5cm, bis 20cm/20cm		
		Wie vor, jedoch Öffnungsgröße rund/ eckig		
		bis 20cm/20cm.		
	15,000	Stck	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.110		Öffnung in MW-IW schließen, d bis 36,5cm, bis 40cm/40cm Wie vor, jedoch Öffnungsgröße eckig bis 40cm/40cm.		
3.120	6,000	Stck Stahlträger, HEA 120, L=2,10m, R 0.14 Stahlträger zur Deckenabfangung im KG liefern und wie folgt montieren: Profil: HEA 120 grundiert Einzellänge:2,19m Raumbreite: 1,91m Auflager:beidseitig 15cm tief in Mauerwerk einstemmen, ebene Auflagerfläche herstellen und nach Trägermontage restliche Öffnung ausmörteln; Zur Montage bei Bedarf nur das Auflager in Wand zu R 0.13 größer herstellen incl. Vermörtelung nach Montage mit schwindarmen Mörtel. Abbruchmaterial ist zu entsorgen. Einbauhöhe:2,4m über Fußboden Fuge Träger Decke vollflächig vermörteln mit schwindarmen Mörtel. Träger-Grundierung bei Beschädigung nachgunrdieren. Statik-Pos.:30 Raum: 0.14 KG		
3.130	1,000	Stck Stahlträger, HEA 160, L=5,84m, R 1.09.1 Stahlträger als Auflager für Querträger zur Decken- abfangung im EG liefern, eintransportieren und wie folgt montieren: Profil: HEA 160, grundiert Einzellänge:5,84m Raumlänge: 5,44m Auflager:beidseitig 20cm tief in Mauerwerk einstemmen, ebene Auflagerfläche herstellen und nach Trägermontage restliche Öffnung ausmörteln; Zur Montage bei Bedarf nur das Auflager in Wand zu Flur 1.06 größer herstellen incl. schwindarme Vermörtelung nach Montage. Abbruchmaterial ist zu entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Träger-Grundierung ist bei Beschädigung nachzu- Grundieren. Einbauhöhe:3,5m über Roh-Fußboden Montage mit 7mm Vorverformung gemäß Statik Statik-Pos.:9 - Eintransport über Hochparterre-Fenster R 1.09 - OK Fensterbrüstung 2,4m über Gelände - ab 2m vor Gebäudeaußenwand befestigte Fläche, befahrbar mit schwerem Gerät - incl. aller benötigten Transport- und Hebegeräte, Abstützmaßnahmen, Arbeits-, Schutzrüstung - Fenster/ Fensterbänke / Fassade sind ausreichend vor Beschädigung zu schützen Raum: 1.09.1 EG		
3.140	2,000	Stck Stahlträger, HEA 160, L=5,84m, R 2.10 Stahlträger wie vor liefern, in 1.OG eintransportieren und montieren. - Eintransport über Fenster R 2.10 - OK Fensterbrüstung ca. 6,35m über Gelände Raum: 2.10 1.OG	_____	_____
3.150	2,000	Stck Stahlträger, HEA 100, L=1,05m, R 1.09.1 Stahl-Querträger zur Deckenabfangung im EG und OG liefern und wie folgt montieren: Profil: HEA 100, grundiert Einzellänge:1,10m Montage:Querträger zwischen HEA 160 der Vorpositionen am Steg verschweißen; oberen Flansch der HEA 100 entsprechend ausklinken Einbauhöhe:ca. 3,5m über Roh-Fußboden Fuge Träger Decke vollflächig vermörteln, schwindarm incl. aller benötigten Transport- und Hebegeräte, Abstützmaßnahmen, Arbeits-, Schutzrüstung Träger -Grundierung ist bei Beschädigung nachzu- grundieren. Statik-Pos.:8 Raum: 1.09.1 EG / 2.10 1.OG	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.160	4,000	Stck		
<p>Fenstersturz auswechseln, Stahlträger HEA 120 R 2.10 Fenstersturz auf Rauminnenseite auswechseln</p> <p>wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorhandenen Mauerwerks-Flachsturz ausbauen und entsorgen - Ausstemmen der Auflager und des Mauerwerks im Trägerbereich für Stahlsturz - HEA 120 grundiert, liefern und einbauen - Auflagerlänge = 15cm - lichte Öffnungsbreite 1,22m - Profillänge 1,52m - Wanddicke gesamt 36,5cm Mauerwerk + WDVS - Ausmauern des Profils und zweiseitige Um-mantelung mit Putzträgermaterial - Fuge zum aufgehenden tragenden Mauerwerk kraftschlüssig vermörteln <p>Statik-Pos. 10 Raum 2.10 1.OG</p>				
3.170	1,000	Stck		
<p>Deckendurchbruch Lüftung, OG, h=0,42m Nach Verlegung von Deckenabfangträgern in Vorpositionen Vergrößerung von Durchbruch für Lüftungskanal wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in R 3.03 Zementestrich d=5cm incl. Folien-trennlage ausbauen und entsorgen, saubere Schnittkanten herstellen - ca. 12cm Aufbeton auf Rippendecke umlaufend Staub- und erschütterungsarm einschneiden, ausbauen und entsorgen - Ziegel-Füllkörper, b/h ca. 20/25cm, auf einer Länge von 3 x 70cm ausbauen - jeweils 2 Betonrippen b/h ca. 10/25cm durchtrennen und jeweils 70cm lange Rippen entsorgen <p>Erforderliche Rohbauöffnung: 70/70cm Decke über Raum: 2.10 1.OG Fußboden vor Beschädigung schützen.</p>				
3.180	1,000	Stck		
<p>Deckendurchbruch Lüftung, EG, h=0,46cm Nach Verlegung von Deckenabfangträgern in Vorpositionen Vergrößerung von Durchbruch</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für Lüftungskanal wie folgt:		
		- in R 2.10 folgenden Fußbodenaufbau ausbauen und entsorgen:		
		- PVC-Belag auf 3cm Spanplatte		
		- 3mm Filzmatte auf 2cm Holzdielung		
		- 13cm Lagerhölzer		
		- bis 5cm Aufbeton auf Rippendecke umlaufend		
		Staub- und erschütterungsarm einschneiden, ausbauen und entsorgen		
		- Ziegel-Füllkörper, b/h ca. 20/25cm, auf einer Länge von 3 x 60cm ausbauen		
		- jeweils 2 Betonrippen b/h ca. 10/25cm durchtrennen und jeweils 60cm lange Rippen entsorgen		
		Erforderliche Rohbauöffnung: 60/60cm		
		Decke über Raum: 1.09.1 EG		
3.190	1,000	Stck	_____	_____
		Zulage für bewehrten Aufbeton Rippendecke		
		Zulage für den Ausbau und die Entsorgung von bewehrtem Aufbeton, d bis 12cm der Vorpositionen.		
3.200	2,000	m2	_____	_____
		Kernbohrungen, Decke, Dm 200mm, StB-Decke, d bis 300mm		
		Kernbohrungen in Stahlbetondecke herstellen und Kern entsorgen.		
		Durchmesser bis 200mm		
		Deckenstärke: bis 300mm		
		Neue Bodenabläufe Küchenbereich		
3.210	4,000	Stck	_____	_____
		Wanddurchbrüche herstellen, bis 20/10cm		
		In Innenwänden aus Mauerwerk, beidseitig verputzt, d bis 40cm Wanddurchbrüche staub- und erschütterungsarm herstellen bis 20cm/10cm incl. Schuttbeseitigung.		
	10,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Betonarbeiten**

Zusätzliche technische Vorbemerkungen Beton-, Stahlbetonarbeiten

Bauteile mit der Qualitätsanforderung SB2 an die Sichtbetonflächen haben gemäß

DBV-Merkblatt „Sichtbeton“, Fassung Juni 2015 folgende Anforderungen:

Textur/ Schalelementstoß T2:

- geschlossene und weitgehend einheitliche Betonfläche
- an Schalelementstößen austretender Zementleim/ Feinmörtel bis ca. 10mm Breite und ca. 5mm Tiefe zulässig
- Höhe verbleibender Grate bis ca. 5mm zulässig
- Rahmenabdruck des Schalelements zugelassen

Farbtongleichmäßigkeit FT2:

- gleichmäßige, großflächige Hell-/Dunkelverfärbungen in der Flächenfärbung sind zulässig
- Schmutzflecken sind unzulässig
- unterschiedliche Arten und Vorbehandlungen der Schalhaut sowie Betonausgangsstoffe verschiedener Art und Herkunft sind unzulässig

Ebenheit:

Ebenheitsanforderungen nach DIN 18202:2013-04, Tabelle 3, Zeile 6

(Messlänge 1m, Stichmaß <= 5mm)

Arbeitsfugen AF2:

- Versatz der Flächen zwischen zwei Betonierabschnitten <= 10mm
- Feinmörtelaustritt auf dem vorhergehenden Betonierabschnitt rechtzeitig entfernen
- Trapezleisten in Arbeitsfugen verwenden

Schalhaut SHK2:

- Bohrlöcher als Reparaturstellen zulässig
- Nagel-, Schraublöcher ohne Absplitterungen zulässig
- Beschädigungen der Schalhaut durch Innenrüttler nicht zulässig
- leichte Kratzer bis 1mm Tiefe zulässig
- Beton-, Mörtelreste nicht zulässig
- Zementschleier nicht zulässig

Porigkeitsklasse P2:

- maximaler Porenanteil in mm² <= ca. 2250 (ca. 0,9% der Prüffläche)

4.10 **Aufstellplatte Kälteaggregat, d=30cm**

Fundamentplatte aus bewehrtem Beton auf Betonrecycling einbauen, Oberfläche eben abgezogen.

Oberfläche mit erhöhter Ebenheitstoleranz

Herstellen nach DIN 18202 / Tabelle 3 / Zeile 3!

Incl. vierseitiger Schalung.

Bewehrung in gesonderter Position.

Beton: C25/30 XC 2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Plattendicke: 30 cm		
		Abmaße: 1,4m/4,0m		
		Statik-Pos. 104		
		Aufstellplatte für Kälteaggregate		
4.20	6,000	m2	_____	_____
		Sauberkeitsschicht, C8/10, d=5cm, Fundament		
		Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton		
		unter Streifenfundament einbauen. Einbau erfolgt auf nachverdichtetem Bestandsboden.		
		Incl. leichtes Nachverdichten der Sohle.		
		Einbaubreite: ca. 150cm		
		Beton: C8/10		
		Dicke: 5cm		
4.30	15,000	m2	_____	_____
		Streifenfundament 130/40cm, C25/30		
		Streifenfundamente aus bewehrtem Beton,		
		vierseitig geschalt, incl. Schalung.		
		Bewehrung in gesonderter Position		
		Beton : C25/30		
		Abmessung B/H: 130cm/40cm		
		Statik Position: 101		
4.40	5,000	m3	_____	_____
		Sauberkeitsschicht, C8/10, d=5cm, Platte		
		Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter		
		Rampengrundplatte und Kellerabgangswänden		
		einbauen.		
		Einbau erfolgt auf nachverdichtetem Bestandsboden.		
		Incl. Planie der Sohle.		
		Beton: C8/10		
		Dicke: 5cm		
4.50	6,000	m2	_____	_____
		Fundament, unbewehrt, unter Rampengrundplatte		
		Querbalken aus unbewehrtem Beton,		
		dreiseitig geschalt, incl. Schalung.		
		Incl. Dämmplatte d=1cm im Anschluss		
		an Gebäudewand liefern und einbauen.		
		Beton : C25/30		
		Abmessung: 60cm/30cm		
	0,400	m3	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.60		Betonsohle, C25/30, d=25cm Bodenplatte aus bewehrtem Beton auf Sauberkeits-schicht einbauen, Oberfläche eben abgezogen. Incl. 3-seitiger nicht saugender Randschalung Bewehrung in gesonderter Position. Beton : C25/30 XC3; XF1 Plattendicke: 25 cm Einbau auf Gebäudeseite gegen mehrlagige Trennlage in gesonderter Position. (Titel 6) Incl. Einbau von beigestellten Einbauteilen Blitzschutz. Statik-Pos. 102 Rampengrundplatte		
	7,000	m2		
4.70		Betonwand, Rampenaufleger, d=25cm Betonwand bewehrt, in Ortbeton, Oberfläche außen/innen: nicht sichtbar bleibend Betonwarzen, Grate abschleifen Bewehrung in gesonderter Position Kanten: scharfkantig Betongüte: C25/30 Expositionsklasse: XF1 Wandstärke: 25cm Wandhöhe: 59cm Statik-Pos. 102 Einbau auf Gebäudeseite gegen mehrlagige Trennlage in gesonderter Position. (Titel 6) Begrenzung Kellerabgang an Schmalseite		
	1,500	m2		
4.80		Sicht-Betonwand, Kellerabgang, d=25cm Betonwand als Begrenzung der Rampenanlage wie folgt herstellen: Beton: C25/30, XC4/XF1/XS1 L/H: 3,10m/ 1,04m Wandstärke: 25cm Kanten gefast in gesonderter Position Gründung: auf Rampengrundplatte Bewehrung eingebunden in Grundplatte Oberfläche: beidseitig Ausführung in Sichtbetonqualität für bauseitigen Farbanstrich;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sichtbetonklasse 2		
		Schalung und Bewehrung in gesonderter Position;		
		Statik-Pos. 102		
		Begrenzung Kellerabgang an Längsseite		
4.90	3,500	m2	_____	_____
		Schalung Wände Kellerabgang		
		Schalung von Wandbauteilen für sichtbarbleibende Betonflächen.		
		Anforderung: Klasse SB 2, AF2		
		Schalhautstöße: geordnet, stumpf		
		Verschluss der Ankerstellen mit Faserzement-Stopfen		
		Kanten: Dreikantleiste in gesonderter Position		
		Bauteilhöhe: bis 1,3m		
		Kellerabgang		
4.100	13,000	m2	_____	_____
		Schalung Stirnfläche		
		Schalung an freiem Wandende der Kellerangangs-		
		Längsseite oberhalb Gelände.		
		Wanddicke: 25cm		
		Anforderung: Klasse SB 2		
4.110	0,500	m	_____	_____
		Schalung, Dreiecksleiste, Kellerabgang		
		Eck- und Kantenausbildung von Betonteilen mittels		
		Profilleiste in Schalung, liefern und einbauen.		
		Oberfläche glatt und nichtsaugend		
		Leiste: Dreiecksleiste		
		Abmessung: 15mm x 15mm		
4.120	7,500	m	_____	_____
		Bewehrung einkleben, L = 250mm, Dm 12mm		
		Im Übergang Bestandswand zu Erweiterung		
		Kellerabgangsbegrenzung sowie am Fuß der		
		neuen schrägen Rampenplatte in die vorhandene		
		Platte einkleben von Anschlussbewehrung,		
		incl. Herstellen der Bohrungen,		
		Bewehrung: Stabstahl Dm 12mm		
		Einzellänge: 250mm		
		Einbohrlänge im Bestand: 125mm		
		Achsabstand: 250mm		
4.130	11,000	Stck	_____	_____
		Rampenplatte, d=20cm		
		Betonrampe im Außenbereich als Platte auf Beton-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		recycling betonierte, Einbau auf Gebäudeseite gegen mehrlagige Trennlage in gesonderter Position. (Titel 6) Gefälle: 20% Rampenbreite : 1,79m Plattenlänge: 6,1m Plattenstärke:20cm Beton: C 25/30; XC4, XF4 Nachbehandlung des Beton gegen zu schnelles Austrocknen und Auskühlen sofort nach dem Betonieren. Incl. Randschalung am oberen Abschluss mit h=0,2m und L = 1,79m. Oberfläche mit gleichmäßigem Besenstrich zur Erhöhung der Rutschhemmung. Die Rampe erhält keine weitere Oberflächenbeschichtung.		
4.140	12,000	m2		
		Fuge Betonrampe zu Fassade, PU-Dichtstoff Fugenverschluss im Übergang Betonrampe zur Sockeldämmung: - Reinigung der Fugenflanken - Fugenhinterfüllung mit Rundschnur - Verfugung mit einkomponentigem PU-Dichtstoff: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sehr hohe Alterungs-, Witterungsbeständigkeit ▪ geringe Beanspruchung der Fugenflanken, sehr gute Haftung an den üblichen Baustoffen ▪ blasenfreie Aushärtung ▪ geruchsneutral, lösemittelfrei, sehr emissionsarm 		
4.150	7,000	m		
		Wandscheibe, Sichtbeton, d=30cm Wandscheibe als Tragelement für Treppenanlage wie folgt herstellen: Beton: C25/30, XC4/XF1/ L/H: 9,30m/ 4,55m Wandstärke: 25cm Gründung: auf Fundament Bewehrung eingebunden in Fundament Oberfläche: Ausführung in Sichtbetonqualität für bauseitigen Farbanstrich;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sichtbetonklasse 2		
		Schalung und Bewehrung in gesonderter Position; Arbeits-, Schutzrüstung gem. VOB ist einzukalkulieren. Statik-Pos. 100		
4.160	43,000	m2	_____	_____
		Schalung Wandscheibe Schalung von Wandbauteilen für sichtbarbleibende Betonflächen. Anforderung: Klasse SB 2, AF2 Schalhautstöße: geordnet, stumpf Verschluss der Ankerstellen mit Faserzement-Stopfen Kanten: Dreikantleiste in gesonderter Position Bauteilhöhe: 4,55m		
4.170	90,000	m2	_____	_____
		Schalung Stirnfläche Wandscheibe, b=30cm Schalung an freien Wandenden der Wandscheibe bei Treppenanlage. Wanddicke: 30cm Anforderung: Klasse SB 2		
4.180	10,000	m	_____	_____
		Schalung, Dreiecksleiste, Wandscheibe Eck- und Kantenausbildung von Betonteilen mittels Profilleiste in Schalung, Oberfläche glatt und nichtsaugend Leiste: Dreiecksleiste Abmessung: 15mm x 15mm Incl. umlaufend in Öffnungen		
4.190	85,000	m	_____	_____
		Öffnungen in Wandscheibe, 50/170cm Wandöffnung in Ortbetonwand mit umlaufender Schalung, geeignet für sichtbarbleibende Betonflächen herstellen. Sichtbetonklasse 2 Kantenausbildung gesonderte Position Öffnungsgröße: 50cm / 170cm Wanddicke: 30cm		
4.200	5,000	Stck	_____	_____
		Bewehrung, Matten Betonstahlmatten Q 257-A oben und unten als Lager- und Listenmatten liefern, schneiden, biegen und verlegen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rampenplatte		
4.210	0,200 t	Bewehrung, Stabstahl Betonstahl IV S 500 in verschiedenen Durchmessern und Längen liefern, schneiden, biegen und verlegen für Wände, Platten, Fundamente.	_____	_____
4.220	0,800 t	Bewehrung, Unterstützungskörbe Unterstützungskörbe für Bewehrung Platte Rampe liefern und verlegen. Typ: DBV-DT-8-B-L	_____	_____
4.230	0,010 t	Bewehrung Wandscheibe, Stabstahl Betonstahl IV S 500 in verschiedenen Durchmessern und Längen liefern, schneiden, biegen und verlegen für Wandscheibe Treppenanlage.	_____	_____
4.240	1,000 t	Betonblock Innenbereich Betonsockel für Küchengeräte, bewehrt, ab OK Rohdecke herstellen: Material: C25/35 Breite: 0,60m L/H: 5,44m / 0,40m Grate / Stöße sind plan zu schleifen. Einbau dreiseitig gegen Massivwände, Incl. glatte nicht saugende Schalung auf Vorderseite. Raum 1.09.1	_____	_____
4.250	1,500 m3	DDB schließen, Dm bis 10cm, Ziegel-Rippendecke Deckenöffnungen in Hohlsteindecke nach bauseitigem Rückbau von Heizungs-, Wasserleitungen schließen mit Beton. Incl. Schalung mit Abstützung/Befestigung Raumhöhe:bis 3,7m Durchmesser: bis 10cm Deckenstärke: bis 30cm Brandschutz:F90 Decke über EG / OG	_____	_____
4.260	10,000 Stck	DDB schließen, Dm bis 20cm, Ziegel-Rippendecke Wie vor, jedoch Größe rund/eckig bis 20/20cm.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.270	6,000	Stck		
DDB schließen, DM bis 20cm, Betondecke Deckenöffnungen in Betondecke nach bauseitigem Rückbau von Einläufen, Leitungen schließen mit Beton. Incl. Schalung mit Abstützung. Raumhöhe: bis 2,50m Durchmesser: bis 20cm Deckenstärke: bis 25cm Brandschutz: F90 Decke über KG				
4.280	8,000	Stck		
Decke anarbeiten an Lüftungskanäle, bis 80cm/80cm, parallel zu Rippe Nach bauseitiger Montage von Lüftungskanälen Rippendecke mit Hohlziegel anarbeiten: Deckenstärke: bis 27cm Beton: C25/30 UK Decke: 3,5m über Fußboden Parallel zu Rippen: - je Kanal ein Streifen mit B/L bis ca. 30cm/90cm ausbetonieren incl. Einlage von Stabstahl- bewehrung 4 x L ca. 40cm von Hohlziegel zu neuem Beton Incl. zweiseitige Schalung liefern, anpassen, verlegen, abstützen R 1.09.1 / 2.10 / 2.06				
4.290	4,000	Stck		
Decke anarbeiten an Lüftungskanäle, bis 80cm/80cm, quer zu Rippe Nach bauseitiger Montage von Lüftungskanälen Rippendecke mit Hohlziegel anarbeiten: Deckenstärke: bis 27cm Beton: C25/30 UK Decke: 3,5m über Fußboden Quer zu Rippen: - je Kanal ein Streifen mit B/L bis ca. 20cm/90cm ausbetonieren mit Auflager auf Rippe und Einlage von Stabstahlbewehrung Incl. zweiseitige Schalung liefern, anpassen, verlegen, abstützen R 1.09.1 / 2.10 / 2.06				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.300	4,000	Stck	_____	_____
	Betonkragen für Brandschutzklappe Lüftung Für den vorschriftsgemäßen Einbau einer BSK ist um eine neu hergestellte Deckenöffnung ein Betonkragen herzustellen: - Estrich auf Trennlage, d=5cm, in einem 15cm breiten Streifen umlaufend um die Öffnung ausbauen und entsorgen - freigelegten Aufbeton der Rippendecke säubern - Haftvermittler aufbringen - Randschalung h=10cm am Öffnungsrand und h=5cm am äußeren Kragenrand umlaufend stellen - Beton C20/25 einbauen, Oberfläche glatt abgerieben Deckenöffnung: 70cm /70cm Umlaufende Kragenbreite: 15cm Raum 3.01 DG			
4.310	1,000	Stck	_____	_____
	Hohlräume Ziegel ausmörteln Im Bereich Deckenöffnungen angeschnittene Hohlziegel im Bereich der Hohlräume wie folgt Ausfüllen: - ca. 10cm tief mit 1000° MiWo ausstopfen - vorderen Bereich ca. 10cm tief mit Beton- Mörtel verfüllen und glatt abreiben - je Ziegel sind zwei Hohlräume zu kalkulieren Ziegel B/H: ca. 20cm/20cm = 1Stck Durchbrüche für Lüftungs-, Abwasserkanäle Brandschutz: F90 Raumhöhe: bis 3,7m Decken über EG und OG			
4.320	24,000	Stck	_____	_____
	Unterseite Betonrippendecke auf Schadstellen prüfen Verputzte Unterseite von Betonrippenedecke auf freiliegende Bewehrung und lose Beton- überdeckung untersuchen und Schadstellen kennzeichnen. Deckenunterseite auf 3,65m über Rohboden Küchenbereich EG			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.330	70,000	m ²		
<p>Abtragen von geschädigtem Beton, Einzelfläche 0,01 - 0,05 m²/St Staub- und erschütterungsarmes Abtragen von geschädigtem Beton einschl. der erf. Nachbearbeitung. Ausbruchtiefe: bis 30mm in Einzelflächen, 0,01 m² - 0,05m² Deckenunterseite auf 3,65m über Rohboden</p>				
4.340	20,000	Stck		
<p>Entrosten der Bewehrung, 0,1 - 0,3m/St Korrodierte Bewehrung, < 16 mm, teilweise freiliegend, entrosten. Einzellänge: bis 0,30 m Deckenunterseite auf 3,65m über Rohboden</p>				
4.350	6,000	m		
<p>Korrosionsschutz-Beschichtung, Aufbringen einer Korrosionsschutzbeschichtung, geprüft nach ZTV-ING, TL-TP BE-PCC. Bewehrung teilweise freiliegend, Durchmesser < 16 mm, mit mineralischem System, zweischichtig. Erzeugnis: Korrosionsschutz und Haftbrücke Verbrauch: ca. 0,32 kg/m Einzellänge: bis 0,50 m Deckenunterseite auf 3,65m über Rohboden</p>				
4.360	6,000	m		
<p>Haftbrücke, Kleinstflächen Aufbringen der Haftbrücke aus kunststoffmodifiziertem, zementgebundenem Werkrockenmörtel, im Bereich der Ausbruchstellen. Erzeugnis: Korrosionsschutz und Haftbrücke Verbrauch: ca. 1,6 kg/m² Ausbruchtiefe: 20 - 30 mm Ausführung: in Einzelflächen bis 0,10m² Deckenunterseite auf 3,65m über Rohboden</p>				
4.370	20,000	Stck		
<p>Reprofilierung, Konstruktionsmörtel, bis 0,01 m² Reprofilierung mit zementgebundenem Instandsetzungsmörtel, für die statisch relevante Instandsetzung von Betonbauteilen, Baustoffklasse A1</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschließlich der erforderlichen Nachbehandlung.		
		Größtkorn: 2 mm		
		Einbaubereich: 10 - 50 mm		
		Einbaudicke: 30 mm		
		Verbrauch: ca. 0,55 kg/St		
		in Einzelflächen bis 0,01 m ²		
	20,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Innenputzarbeiten			
5.10				
	Zugesetzte Öffnungen, KZ-Putz, mehrlagig, d bis 35mm			
	Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, an Wänden im			
	Innenbereich im Bereich zugesetzte			
	Fenster-, Türöffnungen/ Beimauerungen			
	ergänzen in Kleinflächen:			
	Putzgrund: Kalksandstein			
	Unterputz: Mörtelgruppe P II			
	Oberputz: Mörtelgruppe P I c			
	Oberfläche: abgerieben und gefilzt			
	Putzdicke : bis 35 mm			
	Anarbeiten an bestehende Putzflächen incl.			
	Gewebeeinlage zur Rissvermeidung.			
	Einzelflächen: bis ca. 2m ²			
	Arbeitshöhe: bis 3m			
	25,000	m2	_____	_____
5.20	Zulage für zeitlich versetzte Ausführung zugesetzte Öffnungen			
	Zulage für die Ausführung von Innenputzarbeiten			
	der Vorposition mit zeitlicher Unterbrechung			
	(ca. 4 Monate) zu den übrigen Putz-, Fassaden-			
	arbeiten.			
	5,000	m2	_____	_____
5.30	Kleinstflächen, KZ-Putz, d bis 35mm, Anarbeitung Stahlträger			
	Kleinstflächen im Bereich Stahlträgerauflager,			
	Innenbereich, mit KZ-Putz, mehrlagig innerhalb			
	Bestandsputzflächen beiputzen, d bis 35mm,			
	incl. 3-seitige Anarbeitung an Stahlprofile HEA 120,			
	Einzelflächen bis 0,25m ²			
	Arbeitshöhe bis 3,5m			
	12,000	Stck	_____	_____
5.40	Putzausbesserungen, Einzelflächen, KZ-Putz			
	Putzschäden an Wänden im Innenbereich wie folgt			
	in unzusammenhängenden Flächen ausbessern:			
	- hohle und schadhafte Putzflächen entfernen und			
	entsorgen incl. Deponiegebühr			
	- bleibende Putzflächen durch gerade geschnittene			
	Fugen begrenzen			
	- Putzausgleich in bis zu zwei Lagen incl. An-			
	gleichen an anschließende Oberfläche incl.			
	Gewebeeinlage zur Rissvermeidung			
	Vorhandener Putz: Kalkzementputz d bis 3,5cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Festlegung der auszubessernden Flächen vor Ausführung mit der Bauleitung. Kleinstflächen bis 0,5m/0,5m		
5.50	10,000	m2 Sockelputz, neues MW, KZ-Putz Kalk-Zement-Putz, 1-lagig, an Mauerwerkssockel im Bereich neuer Vorwände im Innenbereich. Ausführung in bis zu 2 Schichten. Incl. Abfegen des Mauerwerks und notwendiger Untergrundvorbehandlung. Putzgrund:Kalksandstein Mörtelgruppe: PI Ib Oberflächenzugfestigkeit: >= 0,5MPa Oberfläche:glatt abgerieben, für Kunstharzbeschichtung Putzdicke:bis 10mm Sockelhöhe 40cm ab Rohdecke	_____	_____
5.60	6,000	m2 K-Z-Putz, zweilagig, wandweise, H bis 3,2m Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, an Wänden im Innenbereich im Bereich Fliesen-, Putzabbruch in zusammenhängenden Flächen auf Bestandsmauerwerk wie folgt: - Mauerwerkswände scharf abfegen incl. Beseitigung/Entsorgung von losen Mörtelresten nach bauseitigem Rückbau von Wandfliesen und Wandputz - Spritzbewurf zum Ausgleich von Fugen-, Steinfehlstellen Putzgrund : Mauerwerk Unterputz : Mörtelgruppe P II Oberputz : Mörtelgruppe P I c Oberfläche : abgerieben für Verlegung von Wandfliesen im Dünnbett Putzdicke : bis 20 mm Putzhöhe: bis 3,2m Raum 1.10, Küchenbereich, R 2.10 1.OG	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.70	250,000	m ²		
	Leibungen, KZ-Putz, mehrlagig, d bis 30mm Leibungen und Sturzunterseiten im Innenbereich nach bauseitigem Ausbau von Fliesen im Dickbett verputzen wie folgt: - Mauerwerkswände scharf abfegen incl. Beseitigung/Entsorgung von losen Mörtel-, Putzresten - Spritzbewurf zum Ausgleich von Fugen-, Steinfeldstellen Putzgrund: Mauerwerk Unterputz: Mörtelgruppe P II Oberputz: Mörtelgruppe P I c Oberfläche: abgerieben für Verlegung von Wandfliesen im Dünnbett Putzdicke: bis 30 mm Putzhöhe: bis 3,0m Leibungs-, Sturzbreite: bis 40cm Incl. Setzen von Eckschutzwinkel aus verzinktem Drahtgewebe.			
5.80	40,000	m		
	Stahlträger, HEA 120, einputzen Im Bereich Fensteröffnung neu verlegten Stahlsturz mit bauseitiger Putzträgerummantelung dreiseitig verputzen mit KZ-Putz in zweilagiger Ausführung incl. Anpassung an bestehenden Wandputz und Gewebeeinlage zur Rissvermeidung. Sturzhöhe: bis 20cm Leibungstiefe: bis 30cm Raum 2.10 1.OG			
5.90	2,000	m		
	Schlitze schließen, b bis 60mm Schlitze für Wandinstallationen schließen mit Putzträgersteifen zum Überspannen von senkrechten/waagerechten Wandschlitzen mit Breite bis 60mm, Tiefe bis 30mm.			
5.100	40,000	m		
	Schlitze schließen, b bis 120mm Schlitze für Wandinstallationen schließen mit Putzträgersteifen zum Überspannen von senkrechten/waagerechten Wandschlitzen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Breite bis 120mm, Tiefe bis 30mm.		
5.110	10,000	m	_____	_____
		Sanierputz, mehrschichtig Nach bauseitigem Abbruch von schadhaftem Innenwandputz im Kellergeschoss sind die Wand-Kleinflächen wie folgt herzurichten: - Auskratzen von mürben Fugen, mind. 2 cm tief - Wandinnenflächen abfegen und anfallenden Schutt beseitigen. - Imprägnierlösung zur Umwandlung bauschädlicher Salze nach Herstellervorschrift im System aufbringen - sich bildende Salze sauber, trocken entfernen - Zementspritzbewurf mit einem halbdeckenden Zementspritzbewurf nach Herstellervorschrift als erste Schicht/ Haftbrücke des Sanierputzsystems. Schichtdicke: bis 5mm - Zement- und kalkgebundenen Sanierputz auf vorgenannten Spritzbewurf laut Herstelleranleitung aufbringen. Salzbelastung: gering Raumhöhe = Arbeitshöhe: bis 2,50m Raum: 01.11 / 0.12		
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		Außenabdichtung-WDVS-Außenanstrich Beton		
6.10		Vorbereitung Sockel Gebäudesockel nach bauseitigem Rückbau von WDVS und Bitumenabdichtung wie folgt vorbereiten: - lose Mauerwerksfugen auskratzen - Sockel abfegen Untergrund: Ziegel-Mauerwerk Ostgiebel im Rampenbereich ab OK Fundament ca. 1,7m hoch 15,000 m2		
6.20		Mauerwerksuntergrund egalisieren, Zementputz Mauerwerksflächen an vorbeschriebener Sockelwand egalisieren bis 20mm Stärke, incl. ausbessern von Ausbruchstellen bis 5 cm Tiefe und auffüllen der ausgekratzen Fugen mit Egalisierungsputz MG III Incl. Spritzbewurf 15,000 m2		
6.30		Hohlkehle, PMBC Hohlkehle aus Bitumendickbeschichtung zwischen Wand und Fundament herstellen, incl. Grundierung und Einbindung in die nachfolgende Flächenabdichtung. 7,000 m		
6.40		Anarbeitung an vorh. horizontale Sperrlage Andichten an vorhandene waagerechte Sperrschicht. Waagerechte Abdichtung nutzförmig 2/2 cm ausstemmen und mit mineralischer Dichtungs- schlämme in steifplastischer Konsistenz ausdrücken und an die Abdichtung der Wandflächen anschließen. 7,000 m		
6.50		Grundierung Sockel Liefern und Auftragen einer wasserverdünnbaren Grundierung im System auf v.g. Sockelegalisierung.		
6.60		Kratzspachtelung Liefern und Aufbringen einer Kratzspachtelung im System mit nachfolgender Abdichtung zur Blasenvermeidung.		
6.70		Multifunktionale Abdichtung Liefern und Aufbringen einer flexiblen mineralischen Dichtungsschlämme, die die Eigenschaften einer		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		polymermodifizierten Bitumendickbeschichtung erfüllt:		
		- Rissüberbrückungsfähigkeit > 2 mm		
		- Erfüllung Prüfanforderungen für PMBC		
		- hohe Haftzugfestigkeit		
		- UV-beständig		
		- Frost-, Tausalzbeständig		
		- lösemittel-, bitumenfrei		
		- druckwasserdicht		
		- schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach ca. 18h für 2mm Schichtdicke bei 5°C und 90% relative Feuchte		
		- Schichtdicke: 1,1mm nass = 1mm trocken		
		- überstreich-, überputzbar		
		- pastöse Konsistenz		
		Verbrauch: mind. 2,2kg /m ² für 2mm Schichtdicke		
		Anzahl Abdichtungslagen gemäß Herstellervorgabe;		
		Einwirkung: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser		
		Ausreichende Überlappung von ca. 30cm mit vorhandener Dickbeschichtung herstellen		
6.80	15,000	m ² Perimeterdämmung, PS 30SE, d=4cm Perimeterdämmung PS 30 SE, druckhart, schwerentflammbar, formstabil, wasserundurchlässig im Sockelbereich an Wänden fluchtrecht und planeben vollflächig auf Abdichtung verkleben. Teilweise im Untererbereich. Plattenversätze planschleifen. WLG: 035 Plattenkante: Stumpf Dicke: 4 cm Dämmhöhe:150cm Unterer Abschluss auf Hohlkehle aus Vorposition incl. durchgängige Abdichtung mit Klebermasse.	_____	_____
6.90	15,000	m ² Anarbeitung an vorh. WDVS Anarbeitung der v.g. Perimeterdämmung an vorh. Fassadendämmung (oberhalb und seitlich der zu erneuernden Sockeldämmung):	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.100	10,000	m		
6.110	2,000	m		
6.120	8,000	m2		
6.130	8,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auftrag einer zweiten Lage wie vor beschrieben.		
		Faschenputz: Organisch gebundener Putz,		
		Werkstoffbasis: Polyvinylacetat-Copolymer		
		diffusionsfähig, unverseifbar		
		Farbton: weiß		
6.140	8,000	m2	_____	_____
		Sockel-Farbanstrich, Acryl		
		Anstrich der vorgenannten Putzflächen mit Filmschutz.		
		Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit matter,		
		verschmutzungsunempfindlicher Reinacrylat-Fassaden-		
		farbe mit Evoflex-Technologie mit Filmschutz gegen		
		Algen und Pilze.		
		100% Reinacrylat-Dispersionsfarbe, wasserverdünbar,		
		matt, hoch wetterbeständig, wasserdampfdiffusionsfähig,		
		hohe Farbtonbeständigkeit (Klasse A, Gruppe 1-2)		
		Fotokatalytisch aktiv gemäß Prüfnachweis		
		CO2-Diffusionswiderstand gemäß Prüfnachweis		
		Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V2 (mittel)		
		Wasseraufnahmekoeffizient: Klasse W3 (niedrig)		
		Standardfarbton: mittelgrau in Anlehnung an		
		Vorhandene Sockelfarbe des Gebäudes		
6.150	8,000	m2	_____	_____
		Anfüllschutz, mehrlagig		
		Liefern und fachgerechtes Verlegen von mehrlagiger		
		Schutzlage auf v.g. Perimeterdämmung mit folgendem		
		Aufbau:		
		- mikroperforierte Gleitfolie		
		- aufkaschiertes Vlies		
		- Noppenbahn		
		- Filter-Geotextilschicht		
		Material:		
		- verrottungssicher		
		- Druckfestigkeit ca. 400kN/m ²		
		- Temperaturbeständig -30°C bis +80°C		
		Parallel zum Gelände- und Rampenverlauf		
		durchlaufende Befestigung mit Clip und Abdeckprofil		
		zur Verhinderung des Hinterlaufens der Schutzschicht.		
		Verlegetiefe: bis 140cm		
6.160	7,000	m2	_____	_____
		Vorbereitung Sichtbetonflächen - Wand Südseite		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Flächen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Sichtbetonwandscheibe Südseite Arbeitshöhe über Gelände bis ca. 4,5m Gerüst ist einzukalkulieren		
6.170	78,000	m2 Vorbehandlung, Grundierung Untergrundvorbehandlung: Flächen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Grundanstrich bei dichtem, nicht bzw. schwach saugendem Beton mit lösemittelfreier, wasserverdünbarer, pigmentierter Grundierfarbe, pigmentiert. Bauteil und Arbeitshöhe wie vor Gerüst ist einzukalkulieren	_____	_____
6.180	78,000	m2 Kratzspachtelung, 2-lagig 1. Kratzspachtelung zum Schließen von Lunkern, Poren und Kiesnestern mit verarbeitungsfertigem, alkalibeständigem Dispersionsspachtel. 2. Kratzspachtelung nach frühestens 24 Stunden wie vorbeschrieben. Wandscheibe Arbeitshöhe über Gelände bis ca. 4,5m Gerüst ist einzukalkulieren	_____	_____
6.190	78,000	m2 Anstrich, Beton, rissüberbrückend, Wände Vorbereiteten Beton außen wie folgt beschichten: Zwischenbeschichtung mit elastischer, rissüberbrückender Dispersions-Fassadenfarbe, in Protect Qualität, mit Filmschutz Schlussbeschichtung mit elastischer, rissüberbrückender Dispersions-Fassadenfarbe, in Protect Qualität, mit Filmschutz Farbton: hell in Anlehnung an vorhandene Betonwand Arbeitshöhe über Gelände bis ca. 4,5m Gerüst ist einzukalkulieren	_____	_____
6.200	78,000	m2 Leibungen Grundierung, Spachtelung, Anstrich Vorbereitung Sichtbetonflächen, Grundierung,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.210	30,000	m	_____	_____
6.220	6,000	m2	_____	_____
6.230	6,000	m2	_____	_____
6.240	6,000	m2	_____	_____
	6,000	m2	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.250				
		Stirnflächen Grundierung, Spachtelung, Anstrich		
		Vorbereitung Sichtbetonflächen, Grundierung, Kratzspachtelung und Anstrich der Vorpositionen an Wandstirnseiten und auf Wandoberseite ausführen. Wandstärke: 25cm		
	5,000	m		
		Ausführung mit zeitlicher Unterbrechung		
		Die nachfolgenden Positionen bis zum Titel-Ende sind mit einer zeitlichen Unterbrechung von ca. 8 Wochen zu den übrigen Abdichtungs-, WDVS-Arbeiten zu kalkulieren. Die Leistungen können erst nach Einbau der Außentürrahmen im R 1.10 ausgeführt werden.		
6.260				
		Anschluss Tür, Anputzleiste		
		Selbstklebendes Anschlussprofil mit integriertem, expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante und Gewebestreifen auf Fenster- und Türrahmen anbringen. Den Gewebestreifen in die nachfolgende Armierungsschicht überlappend einbetten. Bauteil: Anschluss bündig mit Mauerwerk		
	15,000	m		
6.270				
		Anschluss an Bauteil mit Dichtband		
		Anschluss an angrenzendes Bauteil mit vor-komprimiertem Fugendichtband aus imprägniertem Polyurethan-Weichschaum herstellen. Fensterbänke im Türschwellerbereich		
	3,000	m		
6.280				
		Außenleibung, Dämmung, d=40mm		
		Türleibungen dämmen: - KS-Mauerwerk vorbereiten und grundieren - Wärmedämmung aus EPS nach DIN 13163 fachgerecht anbringen Material: diffusionsfähig; formaldehydfrei; toxikologisch unbedenklich Brandschutz: B1 nach DIN 4102 Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K) Plattendicke: 4 cm Dämmbreite: bis 20cm Untergrund: KS-Mauerwerk - Planebenheit prüfen und Unebenheiten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abschleifen		
		- an Außenecken kunststoffbeschichtetes Eckprofil liefern und setzen		
		- fugenfreies Anarbeiten an die Bestandsdämmung auf der Wandaußenseite		
		Raum 1.10 neue Außentüren EG		
		Einbauhöhe über Gelände bis ca. 4,7m		
		Gerüst ist einzukalkulieren.		
6.290	15,000	m Außenleibung, Putz auf Dämmung	_____	_____
		Türleibungen armieren und putzen:		
		- organisch gebundene Armierungsmasse in erforderlich dicker Schicht voll abdeckend auftragen		
		- WDVS Glasseidengewebe in die nasse Armierungsschicht einlegen und nass in feucht mit zweiten Lage Armierungsmasse abdecken		
		- frostsicher, witterungsbeständig		
		Farbton: weiß		
		Oberputz:		
		- organisch gebundener Putz,		
		- Kratzputzstruktur		
		- algizid ausgerüstet,		
		in einem Zug aufziehen, auf Kornstärke abziehen, abreiben und an Bestandsputz anarbeiten.		
		Körnung: KR K2		
		Farbton: weiß		
		Putzbreite: bis 20cm		
		Einbauhöhe über Gelände bis ca. 4,7m		
		Gerüst ist einzukalkulieren.		
6.300	15,000	m Wandflächen, Dämmung, d=80mm	_____	_____
		Zugesetzte Fensteröffnung und Fassadenbereiche unterhalb neuer Außentüren an das vorhandene Fassadendämmsystem anarbeiten:		
		- KS-Mauerwerk vorbereiten und grundieren		
		- Wärmedämmung aus EPS nach DIN 13163 fachgerecht anbringen		
		Material: diffusionsfähig; formaldehydfrei; toxikologisch unbedenklich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Brandschutz: B1 nach DIN 4102		
		Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m x K)		
		Plattendicke: 80 mm		
		Untergrund: KS-Mauerwerk		
		- Planebenheit prüfen und Unebenheiten abschleifen		
		- fugenfreies Anarbeiten an die Bestandsdämmung		
		Raum 1.03 / 1.10 EG		
		Einbauhöhe über Gelände bis ca. 4,7m		
		Gerüst ist einzukalkulieren.		
6.310	8,000	m2 Wandflächen, Putz auf Dämmung	_____	_____
		Wandbereiche armieren und putzen:		
		- organisch gebundene Armierungsmasse in erforderlich dicker Schicht voll abdeckend auftragen		
		- WDVS Glasseidengewebe in die nasse Armierungsschicht einlegen und nass in feucht mit zweiten Lage Armierungsmasse abdecken		
		- frostsicher, witterungsbeständig		
		Farbton: weiß		
		Oberputz:		
		- organisch gebundener Putz,		
		- Kratzputzstruktur		
		- algizid ausgerüstet,		
		in einem Zug aufziehen, auf Kornstärke abziehen, abreiben und an Bestandsputz anarbeiten.		
		Körnung: KR K2		
		Farbton: weiß		
6.320	8,000	m2 Fassaden-Anstrich, Acryl, Kleinflächen	_____	_____
		Anstrich der vorgenannten Kleinflächen (Leibungen, Türschwellenbereiche) mit Filmschutz. Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit matter, verschmutzungsunempfindlicher Reinacrylat-Fassadenfarbe mit Evoflex-Technologie mit Filmschutz gegen Algen und Pilze.		
		100% Reinacrylat-Dispersionsfarbe, wasserverdünbar, matt, hoch wetterbeständig, wasserdampfdiffusionsfähig,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		hohe Farbtonbeständigkeit (Klasse A, Gruppe 1-2)		
		Fotokatalytisch aktiv gemäß Prüfnachweis		
		CO2-Diffusionswiderstand gemäß Prüfnachweis		
		Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V2 (mittel)		
		Wasseraufnahmekoeffizient: Klasse W3 (niedrig)		
		Standardfarbton: weiß bis hell getönt in Anpassung an Bestandsfassade.		
	10,000	m2		
		Stundenlohnarbeiten - Vorbemerkung		
		Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet.		
6.330		Stunden Facharbeiter		
		Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und auf Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:		
	20,000	h		
6.340		Dokumentationsunterlagen		
		Erstellung der Dokumentationsunterlage für alle Leistungen dieser Ausschreibung je einfach in Papierform und auf Datenträger (CD):		
		1. Betriebsanschrift, Name, Telefon, an der Ausführung beteiligte Firmen		
		2. Erklärungen		
		3. Protokolle		
		4. Lieferscheine		
		5. Messprotokolle, Nachweise		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Blitzschutz - Erdung		
7.10		Suchschachtung Boden für Suchschachtung von Fremdleitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. Bodenklasse 3 Grabentiefe bis 0,80 m, Grabenbreite 0,50 m. Ausführung nur auf Anordnung des AG. 0,500 m3		
7.20		Verbindungsklemmen für Bewehrungen St/Blank Verbindungsklemmen für Bewehrungen St/Blank Verbindungsklemmen, für Bewehrungen zum Verbinden von Bewehrungen mit Rundleitern für T-, Kreuz- und Parallelverbindungen mit Klemmbock für den flexiblen Anschluss von Rundleitern oder für Erdungsfestpunkte mit gleichzeitiger Befestigung in der Schalung Werkstoff: St/blank Klemmbereich Rd / Rd: (+/II) 6-22 / 6-10 mm Klemmbereich Rd / Fl: (+) 6-22 / 40 mm Normenbezug: DIN EN 62561-1 5,000 Stk		
7.30		Korrosionsschutzbinde mit Perforation (Breite 50 mm) Korrosionsschutzbinde mit Perforation (Breite 50 mm) Korrosionsschutzbinde zum Schutz von unterirdischen Verbindungen wie Klemm- und Schraubverbindungen. Die dauerhaft plastische und beidseitig petrolatumbeschichtete Schutzbinde verhindert effektiv das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit. Werkstoff: Petrolatum Farbe: rot Länge: 10m Bandbreite: 50 mm Bandstärke: 1,1 mm Max. Dauereinsatztemperatur: 30 °C Abstand Perforation: ca. 200 mm 1,000 Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.40		KS-Verbinder einteilig St/tZn KS-Verbinder einteilig St/tZn KS-Verbinder zum Anschluss an Flachprofile Werkstoff Klemmschraube: St/tZn Werkstoff Klemme: ZG Klemmbereich Rd: 7-10 mm Normenbezug: DIN EN 62561-1 3,000 Stk	_____	_____
7.50		MV-Klemme mit Flachrundschaube NIRO (V4A) MV-Klemme mit Flachrundschaube NIRO (V4A) Mehrzweck-Verbindungsklemme mit Verdrehenschutz zur universellen Verwendung als Kreuz-, T- und Parallelklemme für Rundleiter Blitzstromtragfähig geprüft nach EN 62561-1 mit Flachrundschaube Werkstoff Klemme: NIRO (V4A) Klemmbereich Rd: 8-10 mm 3,000 Stk	_____	_____
7.60		MAXI-MV-Klemmen St/tZn MAXI-MV-Klemmen St/tZn MAXI-MV-Klemmen zum Verbinden von Bewehrungen mit Rundleitern in T-, Kreuz und Parallelverbindungen Werkstoff Klemme: St/tZn Klemmbereich Rd: 8-16 / 15-25 mm Materialstärke: 3,0 / 2,0 mm Werkstoff Schraube: St/tZn Normenbezug: DIN EN 62561-1 1,000 Stk	_____	_____
7.70		Anschlussklemme längs oder quer TG/tZn Anschlussklemme längs oder quer TG/tZn Anschlussklemmen für den Anschluss an Stahlkonstruktionen und Stahlbleche Klemmbereich: 0,4-12 mm Werkstoff Klemme: TG/tZn Schraube: e M10 x 45 mm Normenbezug: DIN EN 62561-1	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.80	2,000	Stk	_____	_____
Edelstahldraht nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2) Edelstahldraht nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), für den Einsatz bei Blitzschutzanlagen oder Potentialausgleich. Runddraht Edelstahldraht 8mm / 50mm ² NIRO Runddrähte nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185 Teil 202), für Durchmesser Ø Leiter: 8 mm Querschnitt: 50 mm ² Werkstoff: NIRO Werkstoff-Nr.: 1.4301 / 1.4303 Normenbezug: in Anlehnung an DIN EN 62561-2				
7.90	75,000	m	_____	_____
Dokumentation Fotografische Dokumentation der verlegten Erdungsanlagen sowie Erstellung von Bestandszeichnungen.				
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Erdarbeiten		
2		Abbrucharbeiten, Sicherungsmaßnahmen		
3		Mauerarbeiten		
4		Betonarbeiten		
5		Innenputzarbeiten		
6		Außenabdichtung-WDVS-Außenanstrich Beton		
7		Blitzschutz - Erdung		

Summe:
Ust 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
21011-D3-0001 Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.

TRUKFT HANSE-KASERNE

Vergabenummer Leistung
25A0056R erweiterte Rohbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 21011-D3-0001

Vergabenummer 25A0056R

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.**TRUKFT HANSE-KASERNE**

Leistung

erweiterte Rohbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0056R	
Baumaßnahme Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung erweiterte Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-D3-0001	Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.
	TRUKFT HANSE-KASERNE
Vergabenummer	Leistung
25A0056R	erweiterte Rohbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0056R	
Baumaßnahme Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung erweiterte Rohbauarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.